

Zum Gedenken an Konrad Marwinski (1934-2019)

Langjähriger Vorsitzender des dbv Thüringen gestorben



Mit Betroffenheit erreichte den Vorstand des Landesverbands Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband die traurige Nachricht, dass der geschätzte Bibliothekar und langjährige Vorstandsvorsitzende Konrad Marwinski am 22. Juli 2019 im Alter von 85 Jahren in Weimar verstarb.

Marwinski ist eine maßgebliche Beteiligung an der Gründung des Landesverbands Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband zu verdanken, der 1991 erstmalig im Vereinsregister eingetragen wurde. Marwinski selbst stand dem neu gegründeten Verband in den Amtsperioden 1991 bis 1994 und 1997 bis 1999 vor. Er war Vorstandsmitglied sowohl des Landes- als auch des Bundesverbands

von 1991 bis zu seinem ruhestandsbedingten Ausscheiden 1999. Seine Person, seine Menschlichkeit, Verbundenheit und sein bibliothekarisches Herzblut sollen ebenso unvergessen bleiben wie seine nachhaltigen Verdienste für das Thüringer Bibliothekswesen.

Marwinski wurde 1934 in Königshausen geboren und flüchtete während des Krieges, von Bomben vertrieben, nach Thüringen. Nach seinem Abitur am Gymnasium Eisenach trat er bereits in jungen Jahren seine bibliothekarische Laufbahn als Hilfskraft in der Suhler Stadtbibliothek an. Mit einem

Studium an der Deutschen Bücherei in Leipzig qualifizierte er sich zum Diplombibliothekar und wurde in dieser Funktion 1956 an der Thüringischen Landesbibliothek Weimar tätig. 13 Jahre hielt er dieser Bibliothek die Treue, bis er 1969 an die Universitätsbibliothek Jena wechselte, zuerst als Leiter der Informationsabteilung und später als stellvertretender Direktor für Erwerbungs- und Erschließungsaufgaben. Von 1990 bis 1999 stand er der Bibliothek als deren Direktor vor, bis zu seinem Ruhestand.

Als Bibliotheksdirektor führte er die heutige Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) zielstrebig durch eine Zeit umfangreicher struktureller Veränderungen. Marwinski machte sich dabei insbesondere für die Grundstein-

legung des Bibliotheksneubaus im Stadtzentrum Jena und die Modernisierung der Prozesse bei der Erwerbung und Erschließung der Bestände verdient. Durch die Einführung der elektronischen Katalogisierung und den Beitritt zum Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) sicherte er die Zukunftsfähigkeit der ThULB und führte sie erfolgreich in eine neue Ära. Michael Lörzer, heute kommissarischer Leiter der ThULB, erinnert sich: »Es war eine aufregende Zeit mit einem großartigen Direktor an unserer Seite. Wir haben diese spannenden

Jahre bis Mitte der Neunzigerjahre gemeinsam und vor allem erfolgreich gemeistert.«

Konrad Marwinski engagierte sich neben seiner Position als Bibliotheksdirektor und seiner Tätigkeit für den Bibliotheksverband in weiteren Gremien und Ausschüssen ehrenamtlich. Um ein gesamtdeutsches Bibliothekswesen zu fördern, wirkte er in der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Bibliothekswesen, im Koordinierungsausschuss der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände, im Bibliotheksausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie als GBV-Gründungsbeirat mit. Dank seiner Arbeit in der Hochschulstrukturkommission für Thüringen konnte er die Struktur der Wissenschaftlichen Bibliotheken in Thüringen maßgeblich mitgestalten.

Für ihr beispielhaftes ehrenamtliches Engagement und ihren Einsatz für die Erhaltung und Verzeichnung des historischen Buchbestandes Thüringer Einrichtungen wurden Marwinski und seine Frau Felicitas im August 2018 gemeinsam mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Der Vorstand des Thüringer Bibliotheksverbands bedauert den Verlust dieses geschätzten Kollegen sehr.

*Landesverband Thüringen im
Deutschen Bibliotheksverband*